



Offene Interviews

Faktoren, die mit der Arbeit nichts zu tun haben, wirken sich im Betrieb negativ aus (Diskriminierung, Mobbing, Rassismus). Mit neutralen Interviews ist es möglich, an Konflikten in einem geschützten Raum zu arbeiten.



Weitere Angebote

- ⇒ Mystery-Calls, Testanrufe
- ⇒ Betriebl. Trennungskultur
- ⇒ Einfache Sprache
- ⇒ Autor „besser telefonieren“

servicekultur.eu

Peter Höfl
Kulturberater

Postfach 11 20

94475 Grafenau

Tel. 08552 9748279

Email: peter@servicekultur.eu

Web: <https://servicekultur.eu>



Zur Person:

Peter Höfl ist selbstständiger Berater. Er wohnt und arbeitet in Grafenau im Bayerischen Wald. Studiert hat er BWL/ Tourismus, Geografie, Public Health und hält einen B.A. in Europäischer Ethnologie mit Sprache, Literatur, Kultur.

Seine beruflichen Stationen sind u.a. Zeitsoldat, Teamleiter Notrufzentrale, Personalleiter, Vice President Operations, GmbH-Geschäftsführer, Mitinhaber eines Reisebüros und ehrenamtlicher Richter.

Er widmet sich seit vielen Jahren der Optimierung von Dienstleistungen in vielen Branchen und namhaften Unternehmen. Seine Kernthemen sind Unternehmenskultur, Servicekultur und betriebliche Trennungskultur.

 Peter Höfl
servicekultur.eu



Peter Hoefl
servicekultur.eu

“Jedes Unternehmen hat Kultur!”

Finden, installieren und leben Sie mit mir die Unternehmens- und Servicekultur, die sich für Sie und Ihre Organisation gut und richtig anfühlt.

Mit meiner Erfahrung, meinem Wissen und meinen Methoden unterstütze ich Sie dabei gern.



Bunte Obstkörbe machen keine perfekte Unternehmenskultur

Krankheitsquoten, Fluktuation! Das kostet Geld und stellt HR vor die Aufgabe, auf knappen Arbeitsmärkten teuer zu rekrutieren.



Arbeitgeber müssen attraktiv sein. So entstehen Obstkörbe, Events und Feelgood-Ideen zur Stärkung von Team- und Company-Spirit.

Was, wenn die gut gemeinten Aktionen nicht greifen?

Wenn Mitarbeitende weiter das Weite suchen und die Krankquote trotz Vitaminen und Fitnessprogrammen nicht besser werden will?

Dann brauchen Sie dringend einen Kulturberater, genauer gesagt: Peter Höfl

Kummerkasten-Outsourcing

Kummerkästen gibt es in manchen Firmen, doch:

- ⇒ Wer leert den Kasten?
- ⇒ Wer liest die Briefe?
- ⇒ Habe ich evtl. Nachteile?

Derartige Fragen lassen Mitarbeitende zögern, die Probleme zu benennen.

Outsourcing ist die Lösung! Das funktioniert postalisch oder elektronisch.



Die Mitarbeitenden entscheiden, ob sie anonym bleiben wollen. Vertraulichkeit und Diskretion sind zugesichert. Ich übermittle die Anliegen.

Wie es im Einzelfall weitergeht, wird mit dem Auftraggeber und den Anfragestellten vereinbart.

Teilnehmende Beobachtung

Meist erfolgt Beratung aus einer Top-Down-Sicht oder Prozess-Sicht.

Teilnehmende Beobachtung liefert die Mitarbeiter-Perspektive. Sie hilft Faktoren zu identifizieren, die Arbeitsumfeld und Ergebnis stören, jedoch bisher nicht offen benannt und angesprochen wurden.



Sprechstunde

Persönliche oder telefonische Sprechstunden sind ein Angebot für Ihre Mitarbeitenden, um betriebliche Probleme auf einer, neutralen Ebene angstfrei vorzubringen.